Der Vorsitzende, Abg. Steiner, bemerkte, der Beratungsgegenstand falle in die Organisationshoheit des Landrates. Er schlage daher vor, den Antrag an den Arbeitskreis „Konsolidierung“ zu verweisen.

Kreisdirektorin Heinze erklärte, das Thema sei für die Verwaltung nicht ganz neu. Man führe bereits seit einigen Jahren immer mal wieder Gespräche mit Bonn. Bisher sei aber aus unterschiedlichen Gründen eine Zusammenarbeit im Bereich der Kfz-Zulassung nicht möglich gewesen. Die Verwaltung sei aber gerne bereit, das Thema noch einmal zu prüfen und im Arbeitskreis „Konsolidierung“ zu berichten.

Der Vorsitzende stellte fest, der Antrag werde mit Einverständnis des Antragstellers an den Arbeitskreis Konsolidierung verwiesen.